

AKADEMIKER IM BERUFSLEBEN

VOM STUDENT ZUR FÜHRUNGSKRAFT



GEHALT.de

Gehälter von akademischen
Berufseinsteigern
nach Studienfächern

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Dr. Philip Bierbach	3
Datenbasis	4
Zusammenfassung der Ergebnisse	5
Einstiegsgehalt von Akademikern in Deutschland	6
Gehälter nach dem Studium	
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften	7
Mathematik und Informatik	8
Wirtschaftswissenschaften	9
Ingenieurwissenschaften	10
Einstiegsalter und Gehälter von jungen Führungskräften	11
Gehaltssprung und Prämien von jungen Führungskräften	12
Interview mit Simone Janson: von Fach- zur Führungskraft	13
Impressum	15

Vorwort von Dr. Philip Bierbach

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

ein Studienabschluss bietet nicht nur bessere Karriere- und Verdienstchancen, sondern liefert auch einen enormen Wert für die persönliche Bildung und Vertiefung der eigenen Interessen. Der zukünftige Berufsweg wird durch die akademische Ausbildung maßgeblich beeinflusst, daher ist die Wahl des Studiengangs entscheidend. Je nach Fach sind die späteren Berufsfelder allerdings nicht immer eindeutig definiert, so zum Beispiel im geistes- und sozialwissenschaftlichen Bereich. Andere Studiengänge, wie Jura oder Medizin, geben hingegen in der Regel feste Karrierepfade vor.

Viele Studentinnen und Studenten und vor allem Absolventinnen und Absolventen stellen sich die Fragen: „Welchen Beruf ergreife ich nach meinem Studium? Wie viel Gehalt kann ich verlangen? Wie geht meine Karriere dann weiter?“ Die Antworten darauf sind nie pauschal, denn jede Karriere verläuft stets individuell, beeinflusst durch eigene Entscheidungen und unterschiedliche Ereignisse. Mit dieser Studie möchten wir deshalb bei der Orientierung helfen.

Wir haben zu jedem Studiengang sogenannte Berufs-Favoriten ermittelt. Also die Jobs, die von den meisten Teilnehmerinnen und -teilnehmern nach ihrem Studium ergriffen wurden. Analysiert haben wir auch die Einstiegsgehälter sowie die regionalen Unterschiede im Einkommen.

Für ambitionierte Akademikerinnen und Akademiker, die später eine Führungsposition anstreben, bildet diese Studie ebenfalls einen guten Anhaltspunkt. Wir weisen unter anderem aus, wie groß der Gehaltssprung von Fach- zur Führungskraft ist. Darüber hinaus führten wir ein Interview mit der Karriereexpertin Simone Janson. Darin erzählt sie uns, mit welchen Schritten der Aufstieg in eine leitende Position gelingen kann.

Generell gilt: Was für die Masse gut ist, muss nicht unbedingt dem Einzelnen gefallen. Bei der richtigen Berufswahl spielen vor allem die eigenen Interessen und Fähigkeiten eine Rolle. Die Ergebnisse in unserer Studie liefern deshalb nur einen Denkanstoß und dienen als erste Orientierung beim Berufseinstieg.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen unserer Studie „Akademiker im Berufsleben“.



Ihr Dr. Philip Bierbach
Geschäftsführer von GEHALT.de

Hamburg, Oktober 2019



Datenbasis

GEHALT.de analysierte 49.646 Vergütungsangaben der vergangenen 12 Monate von Beschäftigten mit akademischen Bildungshintergrund und drei bis sechs Jahren Berufserfahrung. Berücksichtigt wurden unter anderem die Region, das abgeschlossene Studium und die Branche. Zusätzlich stellten die Analysten fest, in welchen Berufen und Branchen Beschäftigte am häufigsten arbeiten. Diese Branchen werden in der vorliegenden Studie als „Favoriten“ bezeichnet.

So werden die Daten gelesen

Die Gehaltsangaben werden im Median und im Durchschnitt aufgezeigt. Der Median beschreibt die Mitte aller Daten: 50 Prozent liegen über dem Wert, 50 Prozent darunter. Diese Angabe ist in der Regel genauer als der Durchschnittswert, der auch bei einer großen Datenanzahl durch Extremalwerte verzerrt werden kann.

Anmerkung

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in der vorliegenden Studie die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

Wie wir unsere Gehaltsdaten erheben

Sämtliche Auswertungen von GEHALT.de basieren auf von uns erhobenen Gehaltsinformationen. Hierfür dienen einerseits Nutzereingaben auf unseren Webseiten GEHALT.de und Gehaltsvergleich.com. Andererseits arbeiten wir auch direkt mit Unternehmen zusammen und bieten über Compensation Partner einen Cloud-Zugang für digitale Gehaltsbenchmarks an.

Dort können Beschäftigte aus Personalabteilungen sowie Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer die Gehälter ihrer Beschäftigten eingeben und mit dem Markt vergleichen. Alle Informationen kommen anonymisiert in unsere Datenbank.

Zusammen mit GEHALT.de, Gehaltsvergleich.com und Compensation Partner erheben wir so im Laufe eines Jahres mehrere 100.000 Vergütungsdaten. Anschließend bereiten unsere Beraterinnen und Berater die Gehaltsdaten auf. Sie prüfen diese auf Plausibilität und erstellen statistische Auswertungen.

Alle Vergütungsangaben werden auf eine 40-Stunden-Woche hochgerechnet, auf Basis von 12 Monatsgehältern und 28 Urlaubstagen. Die ausgewiesenen Gehälter sind als Bruttojahresangaben zu verstehen – also Grundgehälter inklusive variabler Bestandteile wie Boni, Prämien, Tantiemen, Provisionen und möglicher Überstundenvergütung.



Zusammenfassung der Ergebnisse

■ Top-Branche für Berufseinsteiger ist die Automobilindustrie

Das lukrativste Bundesland für akademische Berufseinsteiger ist **Baden-Württemberg**. Beschäftigte können hier in ihren ersten drei Jahren ein Gehalt von 47.957 Euro beziehen. In der Automobilindustrie verdienen sie mit 51.875 Euro jährlich das meiste Gehalt.

■ Junge Sozialwissenschaftler verdienen in Thüringen am meisten

Gesellschafts- und Sozialwissenschaftler verdienen nach der Uni 35.680 Euro und arbeiten am häufigsten als Sozialpädagogen und Redakteure. Als Führungskraft kann sich ihr Gehalt nach weiteren drei Jahren fast verdoppeln (61.672 Euro).

■ Softwareentwicklung und IT-Beratung als häufigste Berufe für Mathematiker

Uni-Absolventen aus den Fächern **Mathematik und Informatik** beziehen anfangs 47.250 Euro und arbeiten in der Regel als Entwickler. Als Führungskraft können sie nach drei bis sechs Jahren 75.673 Euro verdienen.

■ Branchen-Favoriten für Wirtschaftswissenschaftler sind Steuerberatung und Werbung

Wirtschaftswissenschaftler erhalten nach der Uni 41.773 Euro. Der häufigste Beruf, den sie wählen, ist der des Controllers oder des Unternehmensberaters. In einer Führungsposition verdienen sie später 71.787 Euro. Die meisten Berufseinsteiger aus diesem Fach arbeiten in der Branche Werbung & PR und Steuerberatung.

■ Ingenieure arbeiten am häufigsten in der Autoindustrie und im Maschinenbau

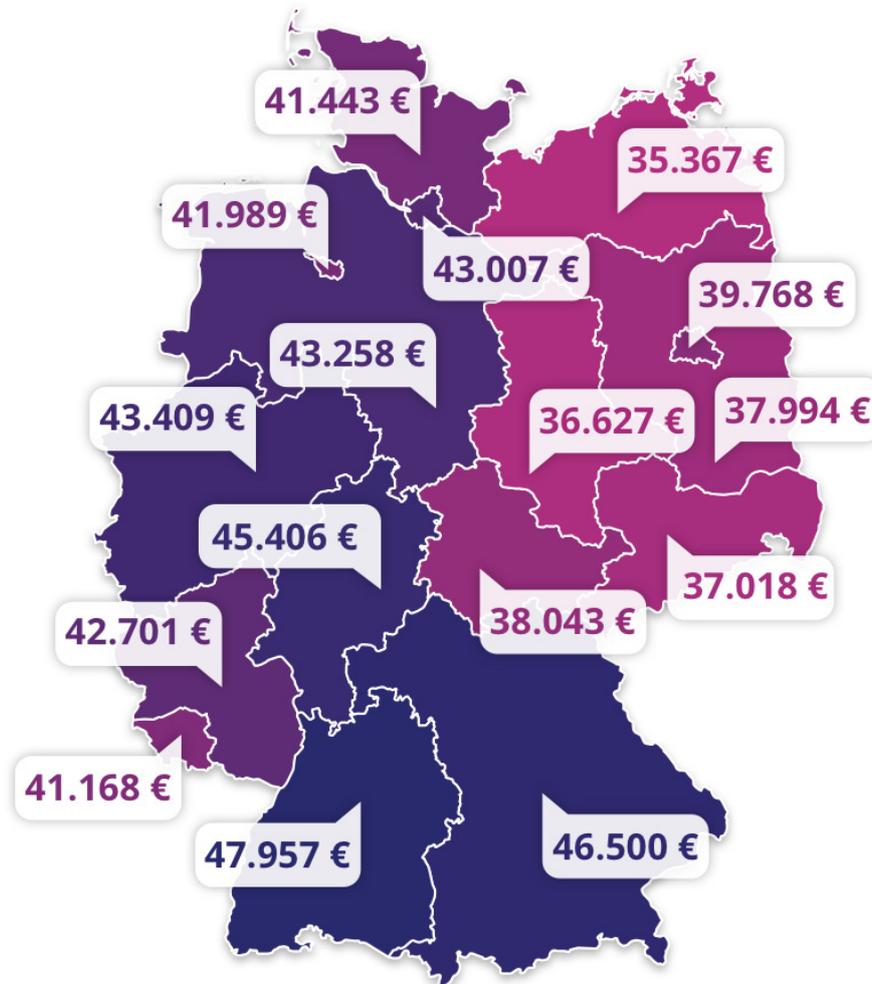
Akademiker mit einem **ingenieurswissenschaftlichen** Abschluss erhalten als Einstiegsgehalt 47.786 Euro. Die am häufigsten gewählten Bereiche sind die Projektabwicklung und Konstruktion. Als Führungskraft beziehen sie mit 75.071 Euro im Vergleich das höchste Gehalt.

■ Einstiegsalter von jungen Chefs

Beschäftigte starten vermehrt im **30. Lebensalter** ihre Karriere in einer **Führungsposition**. Mit drei bis sechs Jahren Berufserfahrung fahren 28 Prozent der Führungskräfte einen **Firmenwagen** und erhalten eine **jährliche Prämie** von rund 8.000 Euro.

Einstiegsgehalt von Akademikern in Deutschland

Baden-Württemberg ist das Bundesland mit den lukrativsten Gehältern für akademische Berufseinsteiger. In ihren ersten drei Jahren im Beruf können Uni-Absolventen hier ein Einkommen von rund 48.000 Euro jährlich beziehen. Auch Bayern (46.500 Euro) und Hessen (45.406 Euro) weisen ein verhältnismäßig hohes Gehaltsniveau auf. In den neuen Bundesländern Mecklenburg Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Sachsen erhalten Akademiker dagegen deutlich geringere Gehälter.



Top-Branchen

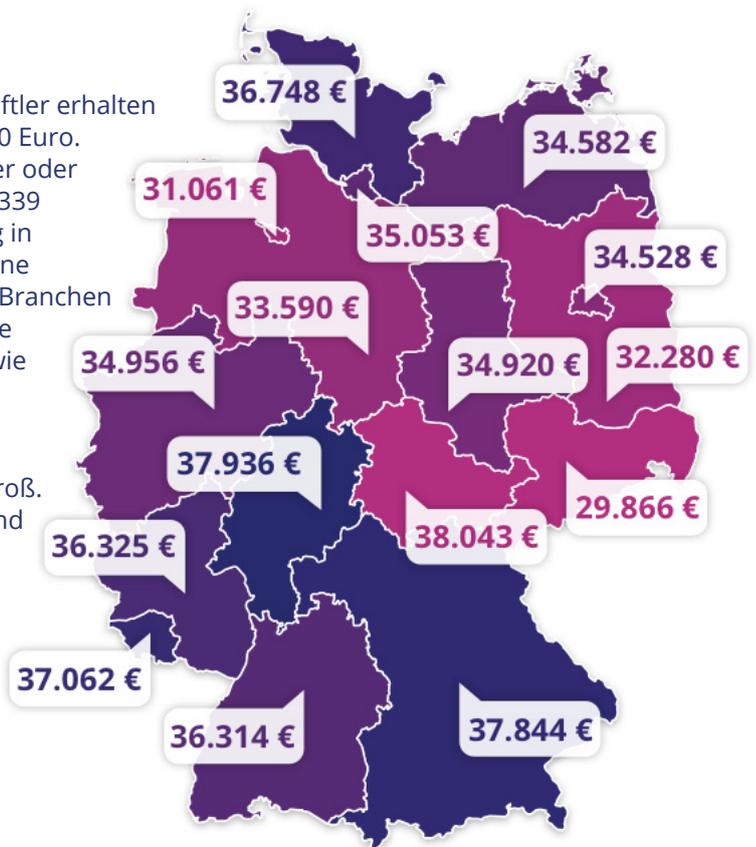
Das höchste Einstiegsgehalt beziehen Akademiker im Bereich der Automobilindustrie. Hier verdienen sie zum Berufsstart 51.876 Euro. Auch der Maschinenbau (49.462 Euro) und die Softwarebranche (49.364 Euro) sind lukrative Sektoren zum Einstieg in die Arbeitswelt.

Top Branchen für Akademiker	Median	Mittelwert
Automobilindustrie	51.876 €	55.070 €
Maschinenbau, Pumpen, Schiffbau	49.462 €	52.010 €
Software	49.364 €	53.526 €
E-Technik	49.180 €	52.454 €
Banken & Finanzdienstleistungen	49.011 €	51.895 €

Gehälter nach dem Studium: Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Gesellschafts- und Sozialwissenschaftler erhalten nach der Uni zu Berufsbeginn 35.680 Euro. Die meisten starten als Sozialarbeiter oder Sozialpädagogen und verdienen 34.339 Euro jährlich. Viele finden ihren Weg in die Redaktion oder arbeiten als Online Marketing Manager. Die häufigsten Branchen für diese Fachrichtungen sind soziale Einrichtungen, Werbung und PR sowie die Medienindustrie.

Der Anteil an Quereinsteigern ist in diesen Bereichen traditionell sehr groß. Neben den Top-Regionen Hessen und Bayern können Gesellschafts- und Sozialwissenschaftler auch in Schleswig-Holstein lukrative Einkommen erhalten. Das Gehalt in den ersten drei Jahren beträgt hier 36.748 Euro.



Gesellschafts- und Sozialwissenschaften	Median	Mittelwert
Allgemein	35.680 €	37.647 €
Berufs-Favoriten		
Sozialarbeit und Sozialpädagogik	34.339€	35.739 €
Redaktion (Print & Online)	32.689 €	35.194 €
Online-Marketing-Management	33.903 €	35.727 €
Branchen-Favoriten		
Soziale Einrichtungen	34.186 €	36.292 €
Werbung und PR	34.145 €	34.277 €
Medien und Presse	33.959 €	35.957 €

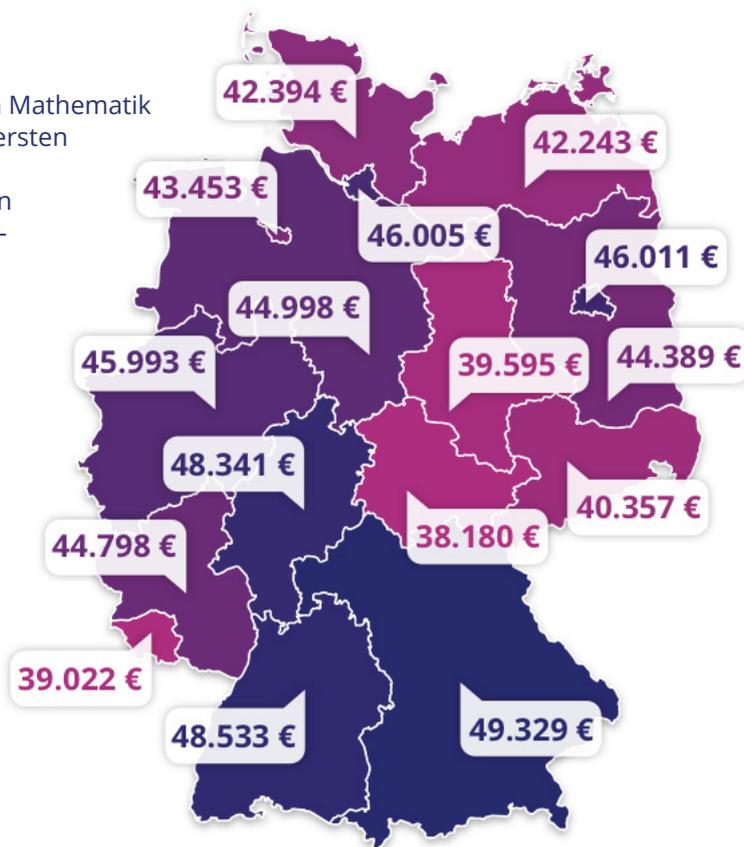
„Beschäftigte aus den Gesellschafts- und Sozialwissenschaften arbeiten in der freien Wirtschaft oft in fachfremden Berufen. Sie finden ihren Platz häufig in Online-Redaktionen und sozialen Einrichtungen, wo sie ihre Kommunikationsfähigkeiten gut einsetzen können. Als Generalisten sind sie vielseitig einsetzbar.“

Dr. Philip Bierbach
Geschäftsführer von GEHALT.de

Gehälter nach dem Studium: Mathematik und Informatik

Beschäftigte mit einem Abschluss in Mathematik oder Informatik verdienen in ihren ersten drei Berufsjahren 47.250 Euro. Ihre Fähigkeiten setzen sie am häufigsten in der Softwareentwicklung im Back- und Frontend ein. Hier können sie jährlich ein Gehalt von 46.160 Euro (Backend) beziehungsweise 42.419 Euro (Frontend) beziehen. Die am häufigsten gewählten Branchen sind die Software-Branche, IT-Systemhäuser aber auch die Automobilindustrie.

In Bayern erhalten Berufsanfänger in ihren ersten drei Jahren das lukrativste Gehalt. Das jährliche Bruttoeinkommen liegt hier bei 49.329 Euro. Auch Baden-Württemberg (48.533 Euro) und Hessen (48.341 Euro) gehören zu den Top-Bundesländern.



Mathematik / Informatik	Median	Mittelwert
Allgemein	47.250 €	49.195 €
Berufs-Favoriten		
Softwareentwicklung Backend	46.160 €	47.880 €
Softwareentwicklung Frontend	42.419 €	43.821 €
IT-Beratung	49.996 €	52.854 €
Branchen-Favoriten		
Software	45.127 €	46.711 €
IT-Systemhäuser	45.807 €	47.894 €
Automobilindustrie	50.685 €	54.146 €

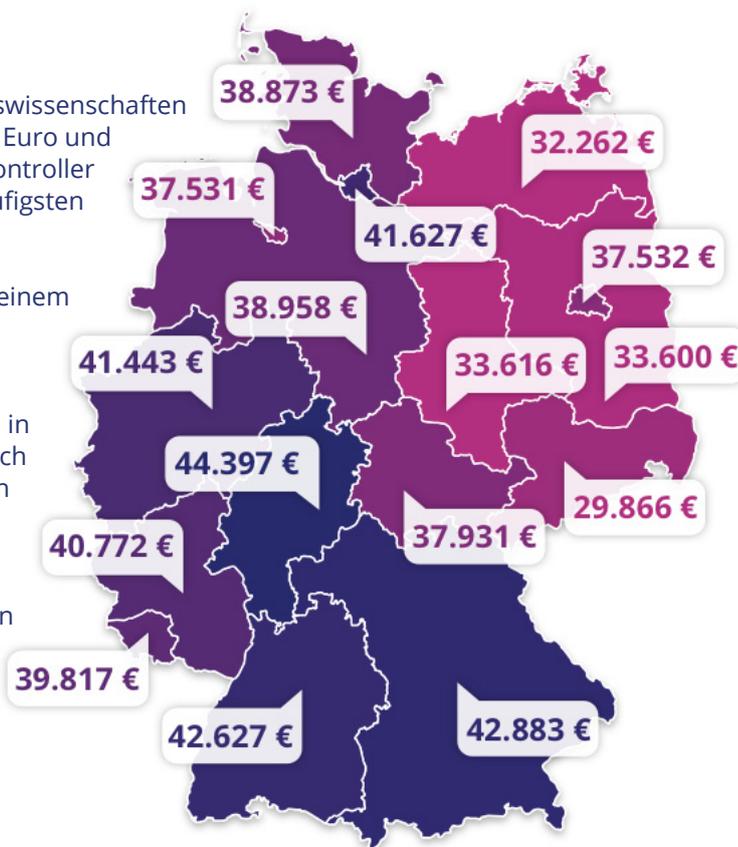
„Die Softwareentwicklung im Backend ist immer noch das beliebteste Berufsziel für Mathematiker und Informatiker. Der Fachkräftemangel im IT-Bereich sorgt auch in Zukunft für lukrative Gehälter und sichere Jobperspektiven.“

Dr. Philip Bierbach
Geschäftsführer von GEHALT.de

Gehälter nach dem Studium: Wirtschaftswissenschaften

Berufseinsteiger aus den Wirtschaftswissenschaften verdienen zum Einstieg rund 41.773 Euro und arbeiten in den meisten Fällen als Controller oder Unternehmensberater. Die häufigsten Branchen sind außerdem Werbung und PR, Steuerberatung sowie die Automobilindustrie. Letztere ist mit einem durchschnittlichen Jahresgehalt von 48.130 Euro am lukrativsten.

Wirtschaftswissenschaftler beziehen in Hessen die höchsten Gehälter. Jährlich kommen sie auf ein Bruttogehalt von rund 44.397 Euro. Das Einkommen in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern ist dagegen vergleichsweise gering. Hier betragen die Gehälter zum Berufsstart 33.600 Euro beziehungsweise 32.262 Euro.



Wirtschaftswissenschaften	Median	Mittelwert
Allgemein	41.773 €	44.120 €
Berufs-Favoriten		
Controlling	44.944 €	47.546 €
Unternehmensberatung	50.660 €	53.352 €
Online-Marketing Management	39.957 €	42.045 €
Branchen-Favoriten		
Werbung und PR	35.416 €	35.953 €
Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	39.973 €	41.435 €
Automobilindustrie	48.130 €	49.989 €

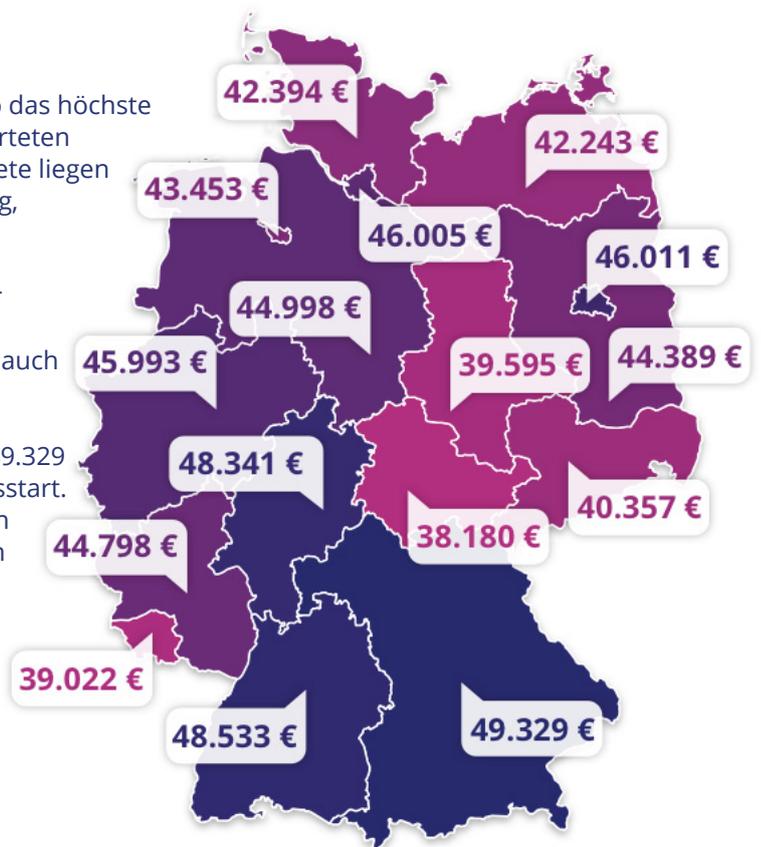
„Viele Wirtschaftswissenschaftler arbeiten als Controller und Unternehmensberater. Doch auch die Bereiche Marketing oder Business Development sind begehrt. Ihr Wirtschaftswissen können Absolventinnen und Absolventen außerdem branchenübergreifend nutzen.“

Dr. Philip Bierbach
Geschäftsführer von GEHALT.de

Gehälter nach dem Studium: Ingenieurwissenschaften

Ingenieure erhalten mit 47.786 Euro das höchste Einstiegsgehalt unter allen ausgewerteten Studienrichtungen. Ihre Einsatzgebiete liegen vorwiegend in der Projektabwicklung, Konstruktion sowie der technischen Forschung und Entwicklung. Die Automobilindustrie gehört nicht nur zu den lukrativsten Branchen für Ingenieurwissenschaftler, sondern auch zu den am häufigsten gewählten.

In Bayern winkt für Ingenieure mit 49.329 Euro das höchste Gehalt zum Berufsstart. Auch in Baden-Württemberg können Akademiker in den ersten Jahren ein lukratives Bruttogehalt von 48.533 Euro beziehen.



Ingenieurwissenschaften	Median	Mittelwert
Allgemein	47.786 €	50.031 €
Berufs-Favoriten		
Ingenieurwesen Projektabwicklung	46.838 €	49.371 €
Ingenieurwesen vorwiegend Konstruktion	47.415 €	49.325 €
Technische F & E	52.465 €	54.693 €
Branchen-Favoriten		
Autoindustrie	52.288 €	54.922 €
Ingenieurbüro	42.393 €	43.849 €
Maschinenbau	48.722 €	50.848 €

„Ingenieure zählen zu den Top-Verdienern in Deutschland. Vor allem in der Automobilindustrie und dem Maschinenbau ist der Bedarf an qualifizierten Fachkräften stets hoch, sodass Akademiker schon zum Berufsstart ein lukratives Gehalt erwarten können.“

Dr. Philip Bierbach
Geschäftsführer von GEHALT.de

Einstiegsalter von Führungskräften

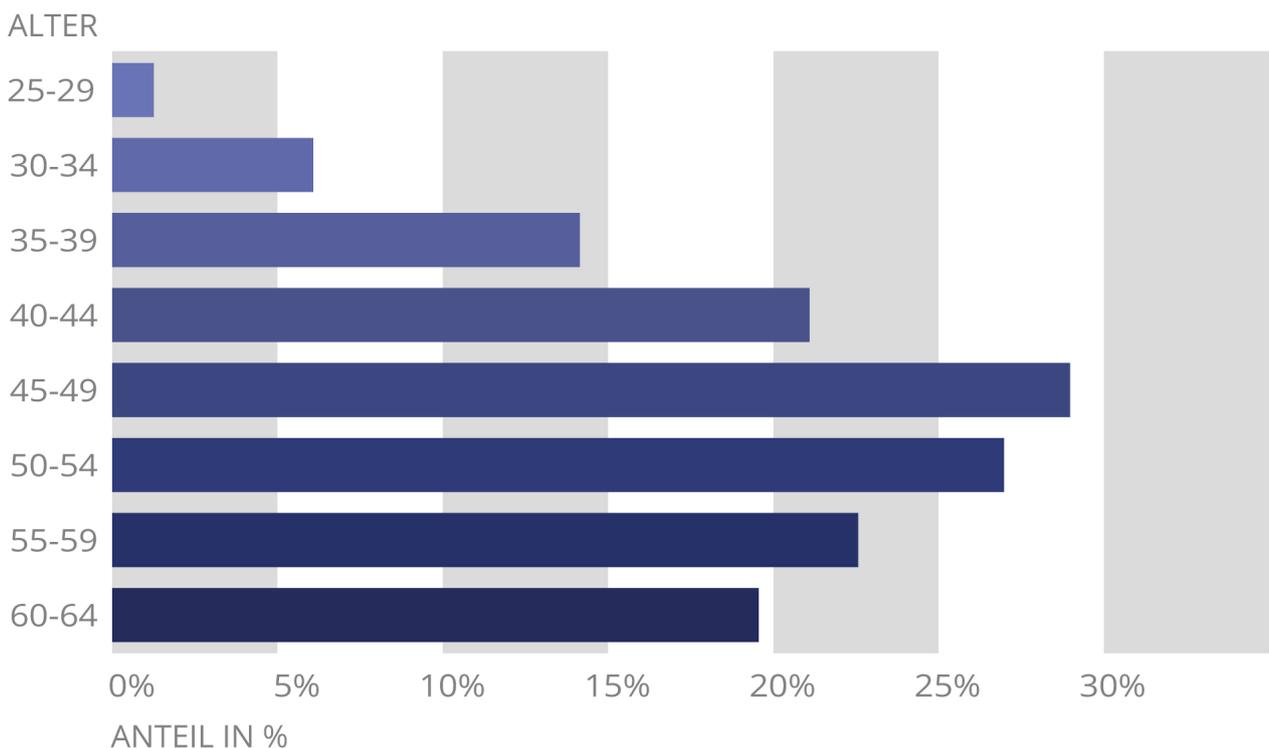
In welchem Alter steigen die meisten als Führungskraft ins Berufsleben ein? Um dies herauszufinden, haben unsere Analysten den Anteil an Führungskräften nach Lebensjahren untersucht.

Das Ergebnis:

Im Alter von 30 bis 34 Jahren fängt bei fünf Prozent der Beschäftigten die Karriere als Führungskraft an. Im Alter von 30 Jahren haben Beschäftigte in der Regel 5,5 Jahre gearbeitet und beziehen als Führungskraft ein durchschnittliches Jahresgehalt von 75.757 Euro. Den höchsten Anteil an akademischen Führungskräften (rund 30 Prozent) gibt es in der Altersgruppe 45 bis 49 Jahren.

Alter	Durchschnittliche Berufserfahrung in Jahren	Jährliches Durchschnittsgehalt
26	3,2	57.586 €
27	3,8	60.859 €
28	4,7	69.153 €
29	5,1	68.735 €
30	5,5	75.757 €
31	6,6	80.074 €
32	6,7	88.542 €
33	7,4	82.051 €
34	7,9	86.876 €
35	8,2	90.725 €
36	9,5	92.616 €

Anteil von Führungskräften nach Alter



Gehälter von jungen Führungskräften

Der Gehaltssprung von Fach- zur Führungskraft beträgt 27.665 Euro. Für Sozialwissenschaftler verdoppelt sich das Gehalt sogar fast. Außerdem fährt knapp jede dritte Führungskraft einen Firmenwagen. Ihr jährlicher Bonus liegt bei 8.072 Euro.

Beschäftigte, die an einer Führungsposition interessiert sind, sollten schon früh die entsprechenden Weichen in ihrem Beruf stellen. Wie das am besten gelingt, erklärt die HR-Verlegerin und Bloggerin Simone Janson auf den folgenden Seiten.

3-6 Jahre Berufserfahrung	Gesamt	Gesellschafts- und Sozialwissenschaften	Mathematik/ Informatik	Wirtschaftswissenschaften	Ingenieurwissenschaften
Fachkräfte (Median)	50.028 €	36.068 €	52.469 €	48.610 €	54.769 €
Führungskräfte (Median)	77.693 €	61.672 €	75.673 €	71.787 €	75.071 €

PRÄMIE

8.072 €



ANTEIL
FIRMENWAGEN

28,5 %



Interview mit Simone Janson

Von Fach- zur Führungskraft – so klappt der Sprung in den Chefsessel



Urheberrecht:
emanya-photography.com

Simone Janson ist Verlegerin, Podcasterin, veröffentlicht eLearning-Kurse und zählt laut Blogger-Relevanz-Index und Wikipedia zu einer der 20 wichtigsten Bloggerinnen Deutschlands mit der eingetragenen Marke Best of HR – Berufebilder.de®.

Außerdem berät sie Unternehmen wie Samsung, Otto-Group oder staatliche Institutionen der Schweiz in punkto HR-Kommunikation. Unter Anderem hat sie die Bücher „Erstmals Chef. Vom Mitarbeiter zur Führungskraft“, „Einstieg in die Führungsrolle“, „Chef werden & bleiben“ sowie „Wege zur Beförderung im Beruf“ herausgebracht. Weitere Informationen finden Sie hier: <https://berufebilder.de/>

Welche ersten Schritte sollten Beschäftigte unternehmen, wenn sie eine Führungsposition anstreben?

Simone Janson: Sie sollten sich schon lange im Vorfeld kontinuierlich als potentielle Führungskraft empfehlen. Dazu gehört zum Beispiel gute Strategien und Konzepte zu entwickeln, strukturiert zu arbeiten, Prioritäten zu setzen und auch die eigene Leistung in ausreichendem Maße zu kommunizieren. Natürlich kommt es auf fachlich hervorragende Leistungen und persönliche Fähigkeiten an, aber auch das richtige Auftreten ist ein wichtiger Punkt. Dazu gehört zum Beispiel auch eigene, manchmal kontroverse Standpunkte zu vertreten, Vorschläge und Ideen einzubringen, mit denen man sich auch angreifbar macht.

Welche Rolle spielt die Berufserfahrung bei diesem Prozess?

Simone Janson: Berufserfahrung ist natürlich ein wichtiges Kriterium bei der Beförderung, aber es ist auch wichtig, welche Arbeit jemand erledigt hat. Von vielen Aufgaben, die ein fleißiger Mitarbeiter erledigt, bekommen Chefs gar nichts mit. Daher ist es wichtig, dass Mitarbeiter mit Führungsanspruch vor allem Aufgaben übernehmen, die von den Vorgesetzten als relevant eingestuft werden und dass sie auch immer mal wieder auf ihre Arbeit hinweisen - zum Beispiel bei Präsentationen und in Meetings.

Was erwartet Beschäftigte in einer Führungsposition? Was sind die grundlegenden Unterschiede zwischen dem Tätigkeitsfeld einer Fach- und einer Führungskraft?

Simone Janson: Die Führungskarriere gilt als prestigeträchtiger, daher wird sie von vielen angestrebt. Doch nicht jedem liegt es, Personalverantwortung zu übernehmen, politische Allianzen zu schmieden oder ein strategisches Meeting nach dem nächsten zu absolvieren, manch einer ist glücklicher, wenn er Ideen entwickeln oder Projekte steuern kann. Diese individuellen Stärken sind aber gerade ambitionierten Mitarbeitern oft nicht klar.

Dazu kommt, dass man mit dem Aufstieg zur Führungskraft eben oft nicht mehr gut Freund mit seinen Kollegen sein kann. (...) Zur Führung gehören eben nicht nur wohlklingende Reden, sondern auch, dass man Mal Verantwortung übernimmt und auch unpopuläre Entscheidungen fällt. Diese Diskrepanz ist dann oft schwierig in der Umsetzung.

Haben Sie weitere Tipps für Beschäftigte, die an einer Führungsposition interessiert sind, mitgeben würden?

Simone Janson: Führen heißt auch, Verantwortung zu übernehmen und zu den eigenen Fehlern zu stehen.

Wer sich bei jeder unwichtigen Entscheidung und persönlichen Unsicherheit bei Chef oder Chefin absichert, disqualifiziert sich praktisch für Führungsaufgaben.

Wichtig daher: Wer führen will, sollte so oft wie möglich selbst entscheiden, natürlich nur wenn entsprechende Kompetenzen zugestanden werden. Man muss daher Eigeninitiative zeigen und selbst so viele Entscheidungen wie möglich treffen, sofern der eigene Arbeitsbereich es zulässt. Aber: Wer hin und wieder Grenzen austestet, lernt dazu. Man muss aber am Ende des Tages auch lernen, die Konsequenzen zu tragen, wenn man mit seiner Entscheidung daneben lag.

Vielen Dank für das Gespräch!

**Sie haben Fragen zur Studie?
Kontaktieren Sie uns!**

GEHALT.de

Gehalt.de GmbH
Straßenbahnring 19
D-20251 Hamburg

www.gehalt.de
presse@gehalt.de

Tel. 040 - 41 34 54 30
Fax. 040 - 41 34 54 34

Stand: Oktober 2019